

## **Engagiert leben - vgl. Werkmappe 2.3.2**

### **Ziele**

- sich bewusst werden, wofür sich jeder/jede einsetzt
- die eigenen Beweggründe, Wünsche, Ziele ... klären
- sich den Fragen und Eindrücken der Anderen stellen und dadurch die eigene Wahrnehmung differenzieren
- weiterwachsen in Offenheit und Vertrauen
- das Engagement eines Einzelnen ausdrücklich unterstützen oder als Gruppe eine gemeinsame Aufgabe finden

### **Material**

für jedes Gruppenmitglied ein Blatt mit der Skizze und den Fragen (s. nächste Seite), eine Karte zur Sendung und einen Stift

### **Verlauf**

Thema vorstellen, Methode erklären und Einverständnis der Gruppenmitglieder erfragen.

### **Besinnung**

Jedes Gruppenmitglied bedenkt anhand der Skizze, wo und in welcher Weise es sich einsetzt sei es beruflich, familiär, ehrenamtlich ...

Danach regt der Leiter/die Leiterin zu folgender Reflexion an:

- Wie ging es dir mit dieser Besinnung?
- Was ist dir aufgefallen?

### **Austausch**

Ein Gruppenmitglied teilt mit, was es einbringen möchte. Es kann dabei das eigene Blatt zeigen oder einen Gesichtspunkt herausgreifen, der wichtig erscheint.

Anschliessend äussern die anderen Gruppenmitglieder ihren Eindruck:

- Was ist bei mir angekommen?
- Wie wirkt das auf mich: im Blick auf das Gruppenmitglied, im Blick auf das Engagement?

Danach teilt sich das nächste Gruppenmitglied mit.

Wenn alle Gruppenmitglieder sich eingebracht und die Anderen reagiert haben, folgt eine

### **Besinnung**

- Was bewegt dich jetzt?
- Ist dir etwas klarer geworden?
- Siehst du Konsequenzen – für dich selbst? Für die Gruppe?
- Schreibe auf die vorbereitete Karte deine Konsequenzen.

### **Anhörrunde**

Jedes Mitglied erklärt seine Karte und lässt sie von den andern unterschreiben (= senden).

### **Abschluss**

mit freiem Gebet, Stille ...

## Engagiert leben (2)

1. Verschaffe dir zunächst einen Überblick und male im Kreis unterschiedlich grosse Kuchenstücke ein: z.B. Familie, Beruf, Hobby, Ehrenamt, Weiterbildung, Sport, Erholung, Gebet...
2. Schreibe zu jedem Stück, ev. auf der Rückseite des Blattes, deine **Beweggründe, Wünsche und Ziele.**
3. Wie nähren dich die einzelnen "Kuchenstücke" und wie viel Energie brauchen sie?
4. Welche Teile bringst du (nicht) mit deiner christlichen Berufung in Zusammenhang?
5. Wie zeigt sich das? Siehst du darin auch eine Berufung als GCL-Mitglied?
6. Möchtest du etwas verändern? Fehlt dir etwas?

